



Durchführungsbestimmungen 2011

Deutsche Beachvolleyball Meisterschaften

In den Altersklassen
 U20 weiblich & männlich
 U19 weiblich & männlich
 U18 weiblich & männlich
 U17 weiblich & männlich

1. Einleitung

1.1 Die Deutschen Meisterschaften 2011 sind ausgeschrieben für:

U20 weiblich	01.01.1992	U19 weiblich	01.01.1993	U18 weiblich	01.01.1994	U17 weiblich	01.01.1995
U20 männlich	01.01.1992	U19 männlich	01.01.1993	U18 männlich	01.01.1994	U17 männlich	01.01.1995

Spielberechtigt im jeweiligen Alterswettbewerb sind Spielerinnen und Spieler, die am Stichtag oder später geboren sind.

U20	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U20	17.-19.06.2011 05.06.2011
U19	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U19	11.-14.08.2011 31.07.2011
U18	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U18	29.-31.07.2011 17.07.2011
U17	Deutsche Meisterschaft Meldeschluss für die U17	05.-07.08.2011 24.07.2011

- 1.2 Die Deutschen Meisterschaften und Turniere/Serien die der Qualifikation dienen, werden nach den offiziellen Beach Volleyball Regeln des Deutschen Volleyball-Verbandes (2:2) und den Regelmodifikationen der DVJ Beach-Kommission (BK) gespielt (vgl. 6.10). Qualifikationsturniere/-serien dürfen nicht mit Teilnehmerfeldern der Erwachsenen kombiniert werden.
- 1.3 Eine Vereinszugehörigkeit ist Voraussetzung für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften. Mit der Bestätigung der Spielerverpflichtungen bestätigen die Teilnehmer den Besitz eines gültigen, gelben Jugendspielerpasses. Bis zum Ende der Einschreibefrist müssen sich alle Spieler durch einen amtlichen Lichtbildausweis ausweisen. Ein Nachreichen ist nicht möglich. Bei Nichteinhaltung wird das Team unter Beibehaltung der Spielergebnisse nachträglich aus der Ergebnisliste gestrichen. Die Deutschen Meisterschaften sind offen, Teams können also aus Spielern verschiedener Vereine sowie verschiedener Landesverbände bestehen.
- 1.4 Die Teilnehmer legen mit der ersten Meldung zu einem DVJ-Turnier in der Saison 2011 ihr Beachspielrecht durch die Angabe ihres Heimatvereins im Spielerprofil für das Jahr 2011 fest. Die DVJ veröffentlicht die Meldelisten zur Verifikation durch die Landesverbände im Internet.

- 1.5 Qualifiziert sich ein Team bei zwei Landesverbandsmeisterschaften oder eigens zu diesem Zweck ausgeschriebenen Qualifikationsturnieren/-serien auf Landesverbandsebene, so gilt lediglich die zeitlich erste Qualifikation.
- 1.6 Für die Teilnehmer werden keine Alkohol- oder Geldpreise ausgeschrieben.
- 1.7 Die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft überträgt die DVJ dem jeweils ausrichtenden Verein, Verband oder kommerziellen Anbieter. Liegt der DVJ bis zum 15.01.2011 keine Bewerbung vor, so können Meisterschaften abgesagt werden.
- 1.8 Für die Veröffentlichung der Durchführungsbestimmungen bzw. der Ausschreibungen für die Qualifikationsturniere auf Landesverbandsebene sind die Landesverbände verantwortlich. Die BK empfiehlt die Qualifikationen auf Landesverbandsebene spätestens zwei Wochen vor den Meldeschlussterminen der Deutschen Meisterschaften anzusetzen. Die Ausschreibungen für die Qualifikation auf Landesverbandsebene sind der DVJ-Geschäftsstelle bekannt zu geben. Das Ergebnis der Qualifikation und die Kontaktadressen der Qualifikanten sind in das Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der DVJ unter <http://beach.volleyball-verband.de/lvj> vom Landesverband direkt nach Turnierende einzutragen.

2. Deutsche Meisterschaften U20

- 2.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2011 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
 - 2.1.1 die besten 20 Teams der Deutschen Rangliste mit Stichtag 06.06.2011, die in der U20 spielberechtigt sind (vgl. 1.1). Im Falle einer Absage eines über die Deutsche Rangliste qualifizierten Teams rücken bei fristgerechter Anmeldung die nächstplatzierten Teams der Rangliste nach. Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los
 - 2.1.2 Die BK vergibt gem. 6.17 bis zu drei Wild Cards. Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.16 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.
 - 2.1.3 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
 - a) weitere Teams der Deutschen Rangliste nach Platzierung
 - b) weitere Teams ohne Punkte in der Deutschen Rangliste nach der Reihenfolge des Meldeeingangs.
- 2.2 Alle Spiele werden Modus FIVB ausgetragen (vgl. Anhang).
- 2.3 Die Setzung erfolgt nach der Deutschen Rangliste mit Stichtag 13.06.2011
 - 2.3.1 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
 - 2.3.2 Die Wild Cards und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich hinter den Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste gesetzt.
 - 2.3.3 Bei Mannschaften ohne Wertung in der Deutschen Rangliste erfolgt die Setzung nach der Reihenfolge des Meldeeingangs.

3. Deutsche Meisterschaften U19

- 3.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2011 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
 - 3.1.1 die besten 10 Teams der Deutschen Rangliste mit Stichtag 01.08.2011, die in der U19 spielberechtigt sind (vgl. 1.1). Im Falle einer Absage eines über die Deutsche Rangliste qualifizierten Teams rücken bei fristgerechter Anmeldung die nächstplatzierten Teams der Rangliste nach. Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
 - 3.1.2 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft oder eines eigens zu diesem Zweck ausgeschriebenen Qualifikationsturniers/-serie auf Landesverbandsebene ohne Partnerwechsel. Im Falle einer schriftlichen Absage des Erstplatzierten (beide Spieler müssen unterschreiben) ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.
 - 3.1.3 Die BK vergibt gem. 6.17 bis zu drei Wild Cards. Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.16 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.
 - 3.1.4 Nachrücker rekrutieren sich bei fristgerechter Anmeldung in absteigender Priorität wie folgt:
 - a) weitere Teams (ab dem 11. Team) der Deutschen Rangliste nach Platzierung
 - b) weitere freie Startplätze werden an die noch nicht qualifizierten Teams einer Landesverbandsmeisterschaft oder eines eigens zu diesem Zweck ausgeschriebenen Qualifikationsturniers/-serie auf Landesverbandsebene auch mit Partnerwechsel vergeben. Dies können dann auch erstplatzierte Teams mit Partnerwechsel sein. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten

Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das DVJ-Länderranking (vgl. 6.15) festgelegt.

3.2 Alle Spiele werden im Modus G (vgl. Anhang) ausgetragen. Jedes Team sollte pro Tag maximal 4 Spiele bestreiten. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.

3.3 Die Setzliste:

Reihenfolge der Setzung:

- a) Teams mit Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste mit Stichtag 08.08.2011 gesetzt.
- b) Direkt qualifizierte Teams werden entsprechend 3.1.2 werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.15) bestmöglich gesetzt.
- c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 3.1.3) und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich in die Setzliste gelöst.
- d) Nachrückende Teams entsprechend 3.1.4b) werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.15) bestmöglich gesetzt.

3.3.1 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los

3.3.2 Sind nach dieser Setzung zwei Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team (dieser beiden) mit dem Team, welches eine Setzposition tiefer steht getauscht. Führt dies ebenfalls zu zwei Teams aus einem LV in einer Gruppe, so wird mit dem Team eine Setzposition höher getauscht. Würde dies wieder zu zwei Teams aus einem LV einer Gruppe führen, so bleibt die originäre Setzung bestehen. Teams, deren Spieler aus unterschiedlichen LV stammen, sowie LV mit vier oder mehr Teams (pro Geschlecht) werden nicht berücksichtigt.

4. Deutsche Meisterschaften U18

4.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2011 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)

4.1.1 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft oder eines eigens zu diesem Zweck ausgeschriebenen Qualifikationsturniers/-serie auf Landesverbandsebene ohne Partnerwechsel. Im Falle einer schriftlichen Absage des Erstplatzierten (beide Spieler müssen unterschreiben) ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.

4.1.2 Die BK vergibt gem. 6.17 bis zu drei Wild Cards. Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.16 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.

4.1.3 Die freien Startplätze werden an Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste Stichtag 18.07.2011 vergeben.

4.1.4 Weitere freie Startplätze werden an die noch nicht qualifizierten Teams einer Landesverbandsmeisterschaft oder eines eigens zu diesem Zweck ausgeschriebenen Qualifikationsturniers/-serie auf Landesverbandsebene auch mit Partnerwechsel vergeben. Dies können dann auch erstplatzierte Teams mit Partnerwechsel sein. Die Priorität erfolgt zuerst anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird über das DVJ-Länderranking (vgl. 6.15) festgelegt.

4.2 Alle Spiele werden im Modus O (vgl. Anhang) ausgetragen. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.

4.3 Die Setzliste:

Reihenfolge der Setzung:

- a) Teams mit DVV Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste Stichtag 25.07.2011 gesetzt.
- b) Direkt qualifizierte Teams entsprechend 4.1.1 werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.15) bestmöglich gesetzt.
- c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 4.1.2) und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich in die Setzliste gelöst.
- d) Nachrückende Teams entsprechend 4.1.3 werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.15) bestmöglich gesetzt.

4.3.1 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.

4.3.2 Sind nach dieser Setzung zwei Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team (dieser beiden) mit dem Team, welches eine Setzposition tiefer steht

getauscht. Führt dies ebenfalls zu zwei Teams aus einem LV in einer Gruppe, so wird mit dem Team eine Setzposition höher getauscht. Würde dies wieder zu zwei Teams aus einem LV einer Gruppe führen, so bleibt die originäre Setzung bestehen. Teams, deren Spieler aus unterschiedlichen LV stammen, sowie LV mit vier oder mehr Teams (pro Geschlecht) werden nicht berücksichtigt.

5. Deutsche Meisterschaften U17

- 5.1 Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften 2011 sind bei fristgerechter Anmeldung (vgl. 6.5)
- 5.1.1 das jeweils erste Team einer Landesverbandsmeisterschaft oder eines eigens zu diesem Zweck ausgeschrieben Qualifikationsturniers/-serie auf Landesverbandsebene ohne Partnerwechsel. Im Falle einer schriftlichen Absage des Erstplatzierten (beide Spieler müssen unterschreiben) ist höchstens der Zweitplatzierte ohne Partnerwechsel direkt qualifiziert.
- 5.1.2 Die BK vergibt gem. 6.17 bis zu drei Wild Cards. Die Hallen-Nationalkader spielen einen Startplatz gem. 6.16 aus. Das so ermittelte Team ist bis zum Meldeschluß zu benennen.
- 5.1.3 Die freien Startplätze werden an Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste Stichtag 25.07.2011 vergeben. 5.1.3 Weitere freie Startplätze werden an die noch nicht qualifizierten Teams einer Landesverbandsmeisterschaft oder eines eigens zu diesem Zweck ausgeschrieben Qualifikationsturniers/-serie auf Landesverbandsebene auch mit Partnerwechsel vergeben. Dies können dann auch erstplatzierte Teams mit Partnerwechsel sein. Die Priorität erfolgt anhand der erreichten Platzierung beim Qualifikationsturnier, die Priorität der Landesverbände (bei gleicher Platzierung) wird nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 7.15) festgelegt.
- 5.2 Alle Spiele werden im Modus O (vgl. Anhang) ausgetragen. Die Play Down Runden können von der Jury entsprechend der Teilnehmerzahl bedarfsgerecht umgestaltet werden.
- 5.3 Die Setzliste:
Reihenfolge der Setzung:
- a) Teams mit DVV Ranglistenwertung werden nach der Deutschen Rangliste Stichtag 02.08.2010 gesetzt.
 - b) Direkt qualifizierte Teams entsprechend 5.1.1 werden nach dem DVJ-Länderranking (vgl. 6.15) bestmöglich gesetzt.
 - c) Durch die BK vergebene Wild Cards (vgl. 5.1.2) und das Hallen-Nationalkader-Team werden bestmöglich in die Setzliste gelost.
 - d) Nachrückende Teams entsprechend 5.1.3 werden nach dem DVJ Länderrankings (vgl. 6.15) bestmöglich gesetzt.
- 5.3.1 Bei Punktegleichheit von Teams mit Wertung in der Deutschen Rangliste entscheidet das Los.
- 5.3.2 Sind nach dieser Setzung zwei Teams aus einem Landesverband in einer Gruppe, so wird das schlechter gesetzte Team (dieser beiden) mit dem Team, welches eine Setzposition tiefer steht getauscht. Führt dies ebenfalls zu zwei Teams aus einem LV in einer Gruppe, so wird mit dem Team eine Setzposition höher getauscht. Würde dies wieder zu zwei Teams aus einem LV einer Gruppe führen, so bleibt die originäre Setzung bestehen. Teams, deren Spieler aus unterschiedlichen LV stammen, sowie LV mit vier oder mehr Teams (pro Geschlecht) werden nicht berücksichtigt.

6. Ausrichtung

- 6.1 Für die Abwicklung der Deutschen Meisterschaften wird für jedes Turnier ein Wettkampfgericht (Jury) und eine Wettkampfleitung (OK) bestimmt. Die Jury für das weibliche Teilnehmerfeld besteht aus einem Vertreter des Ausrichters, einer von den Teilnehmerinnen zu benennenden Spielervertreterin und einem von der BK benannten Vorsitzenden. Die Jury des männlichen Teilnehmerfeldes bestimmt sich entsprechend.
- Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft U18 und U17 vertritt ein von den Teilnehmern zu benennender volljähriger Betreuer die Teilnehmer in der Jury. Das OK wird vom Ausrichter benannt.
- Die Jury unterliegt dieser Durchführungsbestimmung, der Ausschreibung und den Vorgaben der DVJ Beach Kommission. Für Proteste gelten die in der BSO 9.1.1 festgelegten Regelungen.

- 6.2 Die BK setzt die obere Grenze des Startgeldes und der Kautions fest. Ein höheres Startgeld oder Kautions bedarf der Zustimmung der BK.

Kautions pro Team und Turnier: bis € 20,00

Startgeld Deutsche Meisterschaft U19	bis	40,- €
Startgeld Deutsche Meisterschaft U20 / U18 / U17	bis	25,- €

Zusätzliche Startgelder für,

Partnerwechsel	15,- €
Meldung im Zweiten Meldezeitraum (nach Meldeschluss (vgl. 6.5))	15,- €

- 6.3 Das Turnierorganisationsschema wird von der BK festgelegt. Die teilnehmenden Teams müssen Schiedsrichteraufgaben (1. Schiedsrichter und Anschreiber) persönlich übernehmen. Ausnahme: Die Wettkampfleitung setzt ein neutrales Schiedsgericht ein.

- 6.4 Die Ausrichter werden von der DVJ Geschäftsstelle rechtzeitig mit den Turnierunterlagen ausgestattet.

- 6.5 Anmeldung

Die Meldung eines Teams erfolgt im Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der DVJ unter <http://beach.volleyball-verband.de/spieler> unter der Nennung von Namen, Geburtstag, Jugendspielerpass / Spielerpass / Lizenznummer, der Vereinszugehörigkeit, der Kontaktadresse, der E-Mail Adresse und Telefonnummer. Spieler sind mit der Meldung selbst verantwortlich, dass ihre Lizenznummer eindeutig und korrekt ist.

Für die Deutsche Meisterschaft U17 ist zusätzlich der Athletenmeldebogen auf der DVJ-Homepage www.dvj.de auszufüllen.

Für die Turniere gelten folgende Termine als Meldeschluss:

U20: Deutsche Meisterschaft	05.06.2011
U19: Deutsche Meisterschaft	31.07.2011
U18: Deutsche Meisterschaft	17.07.2011
U17: Deutsche Meisterschaft	24.07.2011

Direkt im Anschluss an die Qualifikation entsprechend 2., 3., 4. oder 5. sendet die DVJ die Informationen zur Deutschen Meisterschaft den zulassungsberechtigten Teams per Mail mit einem Link zu.

Das Team leistet die Zahlung des Startgeldes sowie der Kautions per Überweisung an den Ausrichter spätestens bis zwei Tage nach Mitteilung als zugelassenes Team für die entsprechende Deutsche Meisterschaft durch die DVJ-Geschäftsstelle per Mail entsprechend 2.,3.,4. bzw. 5..

Die Zulassung der gemeldeten Teams erfolgt durch die BK. Die Einladung der zugelassenen Teams erfolgt durch die Ausrichter.

Die Zulassung zum Turnier erfolgt durch die Veröffentlichung im Internet und per Versand der Zulassungsmail durch die DVJ-Geschäftsstelle.

Mit der Anmeldung bestätigt das Team die Kenntnis der offiziellen Beach Volleyball Regeln des Deutschen Volleyball-Verbandes (2:2) und den Regelmodifikationen der DVJ Beach-Kommission (BK) sowie dieser Durchführungsbestimmungen.

Teams, die nach Ablauf des Meldeschlusses melden, werden ungeachtet ihrer sportlichen Qualifikation in der Reihenfolge des Meldeeingangs hinter alle Teams, die fristgerecht gemeldet haben, in die Zulassungs- bzw. Nachrückerliste gesetzt.

6.6 Partnerwechsel

Ein Partnerwechsel ist grundsätzlich möglich. Er führt gegebenenfalls zu einer geringer priorisierten Qualifikation (vgl. z.B. 3.1.4b). Grundsätzlich ist ein erhöhtes Startgeld gem. 6.2 an die DVJ zu entrichten.

Eine Verzichtserklärung des nicht meldenden Partners auf eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ist zum jeweiligen Meldeschluß beizubringen. Nicht möglich ist ein Partnertausch bei dem sich zusammen qualifizierte Partner mit jeweils anderen Partnern erneut anmelden. Ausnahme: DVJ Wildcard.

6.7 Technical Meeting / Anmeldeschluss / Siegerehrung

6.7.1 Für die Deutsche Meisterschaft U19 gilt für alle Teilnehmer Anwesenheitspflicht beim Technical Meeting am Mittwochabend.

Für die Deutschen Meisterschaften U20, U18 und U17 gilt für alle Teilnehmer Anwesenheitspflicht beim Technical Meeting am Freitagnachmittag (anschließender Spielbeginn).

6.7.2 Meldet sich ein Team grundsätzlich nicht von der Teilnahme an einem Turnier ab, wird eine zusätzliche Ordnungsstrafe in Höhe von € 50,- fällig.

6.7.3 Alle Halbfinalteilnehmer (Plätze 1-4) sind verpflichtet, an der Siegerehrung teilzunehmen. Bei Nichteinhaltung verfällt die Kautions.

6.8 Nimmt ein zugelassenes Team am Turnier teil, erhält es nach Erfüllung der Turnierpflichten die Kautions zurück. Nimmt ein Team nicht teil, verfallen Startgeld und Kautions.

Bei einer Abmeldung vom Turnier später als 5 Tage vor Turnierbeginn verfällt das Startgeld

Bei einer Abmeldung vom Turnier nach Beginn des Technical Meetings verfallen Startgeld und Kautions.

6.9 Die Setzungen der Teams werden unmittelbar nach dem Technical Meeting durch den Ausrichter öffentlich ausgehängt und sind mit Beginn des ersten Spiels einer Meisterschaft anerkannt.

6.10 Regelmodifikation und Erläuterung

6.10.1 Abweichend von den BV Regeln werden auch die ersten beiden Sätze bei den Deutschen Meisterschaften U18 und U17 bis 15 gespielt. Für diese Turniere wird mit einer frei durch jedes Team zu wählende Auszeiten pro Satz gespielt. Bei den Deutschen Meisterschaften U20 werden alle Spiele bis ausschließlich zum Halbfinale bis 15 gespielt. Ab Halbfinale wird bis 21 gespielt (Int. Spielregeln).

In allen Sätzen bis 15 Punkte erfolgt der Seitenwechsel alle 5 gespielte Punkte; bei Sätzen bis 21 Punkte erfolgt der Seitenwechsel alle 7 gespielte Punkte.

6.10.2 Der Ausrichter hat die rechtzeitige Ansetzung des Schiedsgerichtes und Einhaltung der off. BV Regel 8.2 zu gewährleisten. (off. BV Regel 8.2 Einspielen: Vor dem Spiel dürfen die Teams sich 3 Minuten am Netz einspielen, wenn sie vorher ein anderes Spielfeld zur Verfügung hatten. Wenn nicht, erhalten sie 5 Minuten.)

6.10.3 Für alle Spiele sind DVV geprüfetes Material und durchgehende Antennen zu verwenden. Seitliche Abspannungen der Netzpfeiler müssen deutlich sichtbar sein um Verletzungen zu vermeiden. Offizieller Spielball der Saison 2011 ist der Mikasa „VLS 300 Micro“ Umfang 67 ± 1 cm, mit der Zusatzbezeichnung „DVV official“ und/oder „DVV Beach 1“.

6.10.4 U20, U19 und U18

Netzhöhe:	weiblich	2,24m	Feldgröße.	weiblich	8m x 8m
	männlich	2,43m		männlich	8m x 8m

U17

Netzhöhe:	weiblich	2,20m	Feldgröße.	weiblich	8m x 8m
	männlich	2,35m		männlich	8m x 8m

6.10.5 Verkürzte Spiele

Besteht für die Teilnehmer die Gefahr einer physischen Überlastung, entscheidet die Jury auf Verkürzung aller noch auszutragenden Spiele in Form von Ein-Satz-Spielen.

6.10.6 Es gilt generell das No-Coaching-Gebot (vgl. DVV und FIVB-Regularien).

6.10.7 Abweichend von den BV-Regeln können minderjährige Spieler aufgrund eines gesundheitlichen Risikos von der Jury vom Turnier ausgeschlossen werden.

- 6.10.8 Für die Tabellenauswertung nach Gruppenspielen gilt:
Bei Punktgleichheit zweier Teams gilt der direkte Vergleich.
Bei Punktgleichheit mehrerer Teams gilt zunächst der Satzquotient (bei Gleichheit der Satzquotienten der Ballquotient) um die schlechtesten Teams bis auf zwei zu ermitteln. Zwischen den beiden besten Teams nach Satz-/Ballquotienten entscheidet wieder der direkte Vergleich. Bei weiterer Gleichheit entscheidet die Satz-/ Balldifferenz. Erst als letzte Alternative wird das Los genutzt. Auch Gruppenspiele die aufgrund Verletzung oder Nichtantretens ausfallen werden 15:0 15:0 bzw. 21:0 21:0 gewertet.
- 6.10.9 Bei den Deutschen Meisterschaften haben beide Spieler gleiche Hosen zu tragen, Verstöße werden mit einer Ordnungsstrafe gem. BSO 17.1.7 belegt.
- 6.11 Ozon
Es gelten die Regularien des DOSB. Bei Kenntnisnahme eines Ozonwertes von $360 \mu\text{g}/\text{m}^3$ ist das Turnier vom Ausrichter abubrechen.
- 6.12 Der Ausrichter:
- stellt den Teilnehmern kostenlos Obst, Mineralwasser und Salzgebäck in ausreichender Menge zur Verfügung.
 - stellt kostengünstige und jugendgerechte Unterkünfte (ggf. Sporthalle, Zeltplatz);
 - sorgt für sportlergerechte Verpflegungsmöglichkeiten am Turnierort; die Teilnehmer tragen die Kosten der Verpflegung.
 - sorgt für ärztliche Betreuung am Turnierort.
 - sorgt für sanitäre Einrichtung in der Nähe der Spielfelder (WC, Dusche).
 - stellt den Teilnehmern und der Turnierleitung einen Wetterschutz (Zelt) zur Verfügung.
 - sorgt für die Moderation und Preise.
- Das weibliche und männliche Teilnehmerfeld spielt an einem Ort.
- 6.13 Die Werberechte verbleiben bei der DVJ, Einzelheiten sind in den jeweiligen Ausrichterverträgen geregelt. Die Ausrichter verpflichten die Spieler zum Tragen des offiziellen Spielshirts beim Einspielen, während der Spiele und bei Interviews/Pressefotos. Weiterhin holen die Ausrichter die Unterzeichnungen der Spielverpflichtung ein.
- 6.14 Die Ergebnismeldung muss direkt nach dem Turnier in das Online Melde- und Ergebnissystem des DVV/der DVJ vom Ausrichter eingetragen werden und bei der Geschäftsstelle der DVJ (per Mail an dvj@dvj.de) und (Fax: 0341/14 14 888) erfolgen. Für Turniere, deren Ergebnis in die DVV Rangliste einfließt, sind die Ergebnisse zusätzlich bis spätestens 10:00 am Dienstag nach Turnierende an das DVV-Beach-Büro per Mail mitzuteilen. Durch das DVV-Beach-Büro verhängte Sanktionen für die verspätete bzw. unvollständige Meldung gehen zu Lasten des Ausrichters.
- 6.15 In der Spielzeit 2011 findet das DVJ-Länderranking Anwendung. (Es dient ausschließlich zur Zulassung und Setzung der Teams innerhalb der Deutschen Jugendserie.) Das Länderranking wird spätestens am 30.04.2011 durch die DVJ im Internet veröffentlicht.
- 6.16 Der je Deutscher Meisterschaft garantierte Startplatz für Hallenkader wird in Turnierform ausgespielt. Folgende Informationen werden über die DVJ-Geschäftsstelle veröffentlicht:
- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| Ort, Termin u. Modalitäten | 2 Wochen vor Turnierbeginn |
| Meldeliste | nach Meldeschluß/vor Zulassung |
| Ergebnisse | 3 Tage nach Turnierbeginn |
- 6.17 Wild Card Anträge (gem. 2.1.2; 3.1.3.; 4.1.2 und 5.1.2) können bis 2 Wochen vor dem Meldeschluss, in schriftlicher (elektronischer Form, bei der DVJ Geschäftsstelle dvj@dvj.de) gestellt werden. Eine sportliche Begründung und eine Begründung der Nicht-Qualifikation sollte dem Antrag beigefügt werden.
- 6.18 Die Ausrichter der Deutschen Meisterschaften verpflichten sich, an die Vorgaben des DVV, der CEV sowie der FIVB zu halten.